



AUF EINEN BLICK

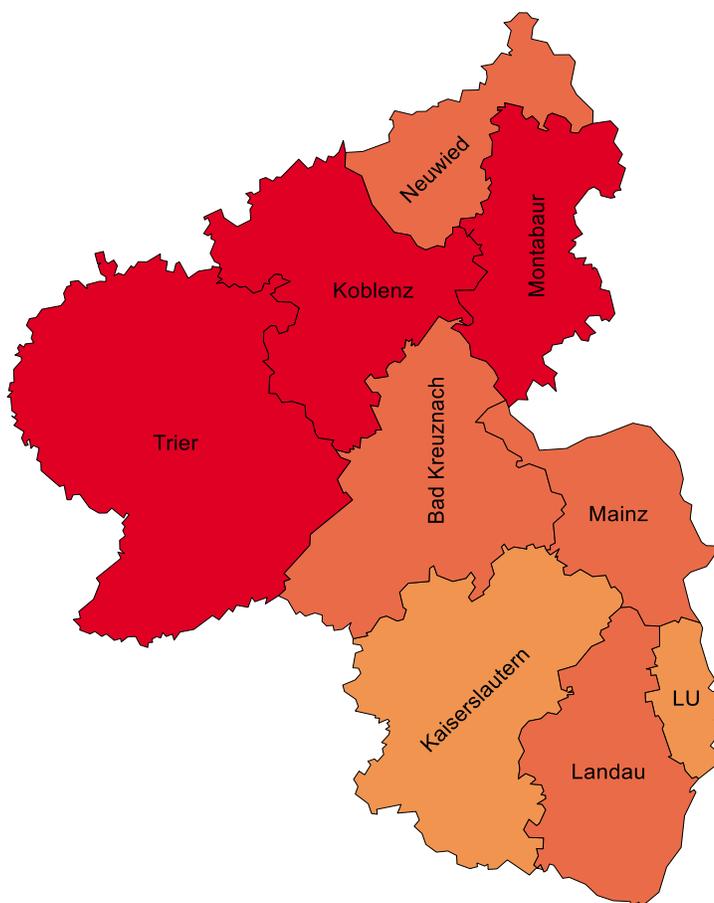
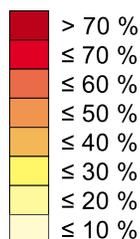


Im Jahresdurchschnitt 2023/2024* fehlten in Rheinland-Pfalz 35.563 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 51,9 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Stellenüberhangsquote).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Montabaur und Trier. Dort gab es für 65,6 beziehungsweise 64,1 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 45,9 Prozent beziehungsweise 48,6 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Ludwigshafen und Kaiserslautern – Pirmasens.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose
nach Arbeitsagenturbezirken,
Jahresdurchschnitt 2023/2024



*Der Jahresdurchschnitt 2023/2024 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2023 und Juni 2024.

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Stellenüberhangsquote, Jahresdurchschnitt 2023/2024

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Stellenüberhangsquote
Fachkraft	Kraftfahrzeugtechnik	1.153	1.495	77,1
	Bauelektrik	1.116	1.298	86,0
	Altenpflege	1.042	1.164	89,5
	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	933	2.976	31,3
	Gesundheits- und Krankenpflege	902	1.179	76,5
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	1.327	1.800	73,7
	Physiotherapie	897	1.011	88,7
	Buchhaltung	547	974	56,1
	Ergotherapie	368	412	89,3
	Öffentliche Verwaltung	235	258	91,2
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	1.331	1.552	85,7
	Aufsicht und Führung - Verkauf	515	646	79,7
	Bauplanung und -überwachung	478	528	90,5
	Informatik	336	424	79,1
	Elektrotechnik	331	397	83,5

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Stellenüberhangsquote = Anteil nicht besetzbarer Stellen an allen offenen Stellen.

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2023/2024 in den Berufsgattungen Kraftfahrzeugtechnik und Bauelektrik. Hier gab es für 1.153 beziehungsweise 1.116 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Rheinland-Pfalz. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 1.327 beziehungsweise 897. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Aufsicht und Führung - Verkauf mit einer Fachkräftelücke von 1.331 beziehungsweise 515. Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Öffentliche Verwaltung - Spezialist:in. Hier konnten rechnerisch 91,2 Prozent der offenen Stellen nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren.

Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: 2024. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.